

Verhandlungsschrift Nr.5/1974

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der  
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 24.Mai 1974

---

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl als Vorsitzender,  
Vizebürgermeister Walter Winzl,  
Gemeindevorstandsmitgl. Johann Chocholaty,  
Gemeinderatsmitglied Dkfm. Sebastian Kreuzeder,  
Johann Stockhammer,  
Franz Huemer,  
Alois Gangl,  
Johann Grundner,  
Ambros Laireiter,  
Josef Maier,  
Felix Mitterbauer,  
Johann Schweigerer,

entschuldigt ferngeblieben Johann Wagenhofer  
anwesend Ersatzmitgl. Kaufmann Rudolf.

Schriftführer: Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Beginn der Sitzung: 20 Uhr

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
  - b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 24.5.1974 erfolgt ist;
  - c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
  - d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 21.Mai 1974 noch nicht zur öffentlichen Einsicht aufliegt, da der Zeitunterschied zwischen den beiden Sitzungen zu kurz zur Ausfertigung war.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

- 1./ Mittelfristiges Investitionskonzept (Vorhaben) der Gemeinde im Zeitraum von 1974 bis 1978.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß des Amtes der o.ö.Landesregierung vom 17.Dez.1973, Gem-6503/1-1973, die Gemeinden beauftragt werden, ein mittelfristiges Investitionskonzept für die Jahre von 1974 bis 1978 zu erstellen. Dieses Konzept wurde deshalb nötig, damit es den Gemeinden und dem Land möglich ist, die vorhandenen Mittel wirksamer einzusetzen zu können. Der Bürgermeister legt einen Entwurf dieses Konzeptes für die Jahre 1974 bis 1978 dem Gemeinderat vor. Dieser Entwurf umfaßt die notwendigsten Vorhaben der Gemeinde in den nächsten vier Jahren. Er weist darauf hin, daß der Straßenbau, wie bereits im Programm des Gemeinderates gewünscht wurde, bei diesem Konzept an erster Stelle steht.

Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, daß diese Vorhaben für die weitere Entwicklung der Gemeinde und des Fernverkehrs von großer Bedeutung sind. Er legt dem Gemeinderat das Investitionskonzept, wie nachstehend angeführt, dem Gemeinderat vor:

Rang	Kurzbezeichnung der Vorhaben, die nach dem 1. Jänner 1974 begonnen werden sollen	beabs. Zeit- raum der Durchführung
1	Rudersberger Gem.Str., 2. Bauabschn.	1974 bis 1975
2	Staubfreim. Rödhausener Gem.Str., 2. Bauabschn.	1975 bis 1976
3	Wirtschaftsweg Rödhausen	1975 bis 1976
4	Wirtschaftsweg Hinterbuch	1975 bis 1976
5	Berndorferbachregulierung, 2. Bauabschn.	1975 bis 1978
6	Grundankauf am Grabensee	1975 bis 1976
7	Ortsbeleuchtung Perwang	1975 bis 1977
8	Ankauf Perwang Nr. 1	1975 bis 1976
9	Wirtsch. Weg Reith-Elexlochen	1976 bis 1977
10	Erschließg. Ortsch. Weg Baumgarten	1976 bis 1978
11	Umbau d. alten Volksschulgebäudes	1976 bis 1978
12	Wirtschaftsweg Ölbruch	1977 bis 1978
13	Wirtsch. Weg Kirchsteig bis Unteröd	1977 bis 1979
14	Ortsch. Weg Mackinger - Obermaier	1978 bis 1979
15	Wirtsch.- u. Wanderweg Breitbrunn	1978 bis 1979
16	Bau eines Kindergartens	1978 bis 1980
17	Abwasserbeseitigungsanlage	1978 bis 1980

GRM. Dkfm. Sebastian Kreuzeder bemerkt, daß die Erschließung der Ortschaft Baumgarten eine der dringendsten Aufgaben der Gemeinde darstellt, und ehestens realisiert werden soll, da diese Ortschaft nur über das Gemeindegebiet von Berndorf (Land Salzburg) zu erreichen ist. Außerdem ist von dort die Zufahrt in einem sehr schlechten Zustand.

Der Bürgermeister bemerkt zu diesen Ausführungen, daß die Erschließung mit den Förderungsmitteln des Landes zusammenhängt und dadurch kein fester Baubeginn festgelegt werden kann.

GRM. Josef Maier weist darauf hin, daß die Weiterführung der Regulierung des Berndorferbaches von der Gemeinde betrieben werden soll, um die Unterlieger vor der akuten Hochwassergefährdung der landwirtschaftlichen Grundstücke und Objekte zu schützen.

Der Bürgermeister weist zu dieser Stellungnahme darauf hin, daß die Verhandlung über die Weiterführung der Regulierung des Berndorferbaches bereits seit mehr als zehn Jahren läuft und er sich wieder verstärkt bemühen werde, dieses Projekt voranzutreiben.

GVM. Johann Chocholaty stellt fest, daß der Grundankauf für den Parkplatz am Bade- und Campingplatz anderen Vorhaben vorzuziehen sei, da durch den eventuellen Verlust dieses gepachteten Parkplatzes die Existenz des Bade- und Campingplatzes in Frage gestellt ist.

Der Bürgermeister bemerkt hiezu, daß er in Kürze mit einem Verkauf dieses Grundstückes durch den derzeitigen Besitzer rechnet und es auch für gut erachtet, hinsichtlich der Finanzierung des Grundankaufes ehestens vorzusorgen.

GRM. Johann Schweigerer weist auf die Wichtigkeit der Fortführung des Wirtschaftsweges Unteröd - Oberöd nach Kirchsteig hin.

Der Bürgermeister antwortet hiezu, daß es sich hiebei um einen Wirtschaftsweg handelt der fortgesetzt werden soll, die Mittel aber zum Großteil von der o.ö. Landwirtschaftskammer abhängen.

Im übrigen wurde gegen das vorliegende Konzept kein Einwand erhoben.

Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Vom Gemeinderat wurde das Investitionskonzept in der vorliegenden Fassung beschlossen und der Bürgermeister beauftragt, die Vorhaben, wie vom Gemeinderat gereiht, zur Durchführung zu bringen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22,15 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom \_\_\_\_\_ keine Einwendungen erhoben wurden.

Perwang a.G., am \_\_\_\_\_

Der Bürgermeister: